



Arbeiten in der Kälte – die Zweite!

Diesmal präsentierte sich der Arbeitskreis Gesund und Sicher (AGUS) als Wiederholungstäter. Denn auch in diesem Jahr stellten die ehrenamtlichen Arbeitsschützer -wie schon 2013- das Thema „Arbeiten in der Kälte“ in den Vordergrund ihrer Abendveranstaltung, die am 18.11.2014 stattgefunden hatte. Wolfgang Leihner-Weygandt und seine Kollegen aus dem Arbeitskreis hatten ein umfangreiches Programm zusammengestellt. In den aufeinander abgestimmten Berichten erfuhren die Kolleginnen und Kollegen jede Menge an nützlichen Informationen und Ratschlägen. Im Fokus standen die Mindestanforderungen (Beschaffenheit) an die Kälteschutz-Bekleidung und auch wer für deren Anschaffung zuständig ist. Nämlich einzig und alleine der Arbeitgeber. Das der Arbeitgeber gut daran tut, seinen Mitarbeitern entsprechende Schutzkleidung gegen Kälte zur Verfügung zu stellen, untermauerte Kollege Joachim Odenwald, Facharzt vom Arbeits- und Sicherheitstechnischen Dienst der BG BAU (Zentrum Frankfurt). Er führte in seinem Vortrag unter anderen aus, dass ein Ausfalltag wegen Krankheit den Arbeitgeber rund 400 Euro am Tag kostet. Da ist die Anschaffung einer vernünftigen Kälteschutz-Bekleidung, wirtschaftlich betrachtet, allemal günstiger. Leider, so Kollege Odenwald weiter, sind viele Beschäftigte gar nicht darüber informiert, was ihnen eigentlich zusteht. Um sich selbst einmal ein Bild zu machen, wie vernünftige Kälteschutz-Bekleidung aussieht und anfühlt, bestand für die Teilnehmer der



Veranstaltung die Teil die Möglichkeit an diversen Modellen Hand anzulegen. Im zweiten Teil des Abends nahmen vor allem Fragen rund um die Anforderungen an Tagesunterkünfte und Raumtemperaturen (Wieviel Platz muss mir im Pausenraum zur Verfügung stehen?) einen großen Platz ein. Da es auch hier oftmals bei unseren Kolleginnen und Kollegen vor allem an der notwendigen Information fehlt, hat der Arbeitskreis AGUS ein

Faltblatt erstellt. Damit hat man die wichtigsten Hinweise in kompakter Form zum Nachlesen. Außerdem, so Kollege Hauptvogel, wird in Kürze auch passend zum Thema des Abends eine Präsentation zur Verfügung gestellt, die sich Interessierte Kolleginnen und Kollegen im Internet als zusätzliche Hilfestellung herunterladen können. Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass es bei den Veranstaltungen des Arbeitskreises AGUS mitunter auch unterhaltsam ist. Mit ein Grund dafür dürfte das traditionelle Quiz sein, welches natürlich auch diesmal nicht fehlen durfte und dafür sorgte, dass es an diesem kurzweiligen Abend nur Gewinner gab. Kollege Hans-Werner (Hansi) Seidemann hatte im Vorfeld dafür gesorgt, dass neben Musterbekleidungen auch Schutzhandschuhe, diverse Schutzcremes und vieles mehr ausgelegt wurde. Der Arbeitskreis AGUS bedankte sich zum Schluss seiner Informationsveranstaltung vor allem beim Bezirksverband Frankfurt für dessen Unterstützung an diesem Abend. Ein Dank ging auch an den ASD der BG BAU, sowie die Firmen, die den Abend mit ihren Bemusterungen freundlicherweise unterstützt haben. Mit einem Dank an die Mitglieder des Arbeitskreises schloss der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Kollege Günter Schmitt, die aus seiner Sicht wieder gelungene Veranstaltung. In eigener Sache: Der Arbeitskreis AGUS führt am 16./17.1.2015 in Wiesbaden-Naurod ein Wochenendseminar durch. Einladung folgt. Gäste und Interessierte sind willkommen.

